

PV

Planungsverband
Äußerer
Wirtschaftsraum
München

Körperschaft des
öffentlichen Rechts
Uhlandstraße 5
80336 München

Tel. (089) 539802-0
Fax (089) 5328389

pvm@pv-muenchen.de
www.pv-muenchen.de



Putzbrunn
Ortsleitbild

27.04.2009

Ergebnisprotokoll

11. Sitzung des
Lenkungskreises
am 22.04.2009

Folgende Tagesordnungspunkte wurden in der 11. Sitzung behandelt:

- Begrüßung
- Verabschiedung des Protokolls der 10. Sitzung
- Weiteres Vorgehen
- Ergebnisse der dritten Bürgerwerkstatt
 - Verabschiedung der Leitlinien
 - Erste Auswertung der Maßnahmen
 - Kommentare – *wurde verschoben*

Verabschiedung des Protokolls der 10. Sitzung des Lenkungskreises

Das Protokoll wurde mit einer Änderung verabschiedet:

Beim Punkt „Gemeinsame Erarbeitung der Leitlinie „Flächenverbrauch“ wird der Verlauf der Diskussion genauer wiedergegeben. Es wird erläutert, dass zwar die Formulierung der Leitlinie auf weitgehende Zustimmung stieß, es aber keinen Konsens bezüglich der vier Nachhaltigkeitsgrundsätze zum Flächenverbrauch gab. Die vier Grundsätze werden im Protokoll mit aufgeführt.

Weiteres Vorgehen

Termine:

- 18.07.2009 Leitbild-Endbericht druckfertig
- 30. Juni 2009 Gemeinderatssitzung mit Beschluss des Entwurfs Leitbild und Aktionsplan
- 23. Juni Versand der Unterlagen an den Gemeinderat

Bis dahin sind erforderlich:

- 2 Lenkungskreissitzungen:

am Freitag, 8. Mai 2009 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

am Dienstag, 9. Juni 2009 18.00 bis 21.00 Uhr

Die Formulierung des Leitbildes (Kommentare zu den Leitlinien, Maßnahmen und Aktionsplan) erfolgt durch ein Redaktionsteam (arbeitsfähige Gruppe). Wichtig dabei ist die Zusammenarbeit mit der Graphikerin. Die Leitlinien, die der Lenkungskreis verabschiedet hat, bleiben unverändert.

Redaktionsteam = Frau Schulz, Herr Scheckeler, Frau Winzer

Der Lenkungskreis wird auf zwei sehr unterschiedliche Beispiele für die Strukturierung eines Endberichts hingewiesen: Der Endbericht des Ortsleitbildes Kernen und der Endbericht des Ortsleitbildes Neumarkt i.d. Oberpfalz.

Verabschiedung der Leitlinien

Wie geht der Lenkungskreis mit den Anregungen zu den Leitlinien aus der dritten Bürgerwerkstatt um?

Der Großteil der Leitlinien wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der dritten Bürgerwerkstatt bestätigt.

Bei manchen der Leitlinien waren einige wenige der Meinung, die Leitlinie müsse überarbeitet werden. Diese Leitlinien bleiben meist unverändert. Die geringfügigen Änderungen, auf die sich der Lenkungskreis verständigte, sind dem Anhang detailliert zu entnehmen.

Bei der Leitlinie zum Flächenverbrauch ergab sich erneut im Lenkungskreis eine Diskussion.

Die Gemeinderatsfraktionen haben sich in Vorbereitung der Lenkungskreissitzung in ihren Fraktionen besprochen. Alle 4 Fraktionen sprechen sich dafür aus, dass die Leitlinie 2 unverändert bleibt: *„Der zukünftige Flächenverbrauch soll sich an einem aus dem Ortsleitbild zu entwickelnden Flächennutzungsplan orientieren.“* Die vier Nachhaltigkeitsgrundsätze und insbesondere die quantitativen Festlegungen sollen aus der Sicht der Fraktionen aber entfallen (sh. Anhang – Seite 7).

Dem anderen Teil der Lenkungskreisteilnehmer z.B. dem Agenda-Forum ist es dagegen sehr wichtig, die Leitlinie zum Flächenverbrauch durch vier Nachhaltigkeitsgrundsätze festzuschreiben. Den Mitgliedern der Arbeitskreisen ist die inhaltliche Philosophie der Erläuterungen sehr wichtig.

Diese unterschiedlichen Meinungen zur Leitlinie Flächenverbrauch verdeutlichen das Spannungsverhältnis zwischen Politikpraxis und inhaltlichem Anspruch der Arbeitskreise.

Auf der Suche nach einem Konsens wurden verschiedene Vorschläge gemacht, z.B. auf die inhaltlichen Kriterien der Definition einer Rodungsinsel im Regionalplan zu verweisen, oder aber die inhaltlichen Aussagen der Erläuterungen in den Kommentar zu übernehmen.

Ergebnis der Diskussion ist nun, dass die AK-Mitglieder nun bis zur nächsten Lenkungskreissitzung **am 8. Mai** nach einer Möglichkeit innerhalb ihrer Arbeitskreises suchen, ob die Philosophie inhaltlich auch ohne diese quantitativen Aussagen beschrieben werden kann.

Erste Auswertung zu den Maßnahmen und Projekten

Als Einstieg der Diskussion stellte der PV eine erste Auswertung der vorliegenden Maßnahmen mit Hilfe folgender Fragestellungen vor :

- Welche Inhalte sollten im Aktionsplan enthalten sein?
- Welche Vorschläge von Projekten/Maßnahmen sind konkrete Projekte?
- Wer sind die möglichen Akteure/Verantwortlichen?
- Welcher Zeitrahmen festgelegt werden?
- Wie geht man mit den Ergebnissen der dritten Bürgerwerkstatt um?

Der Lenkungskreis einigte sich auf folgende Arbeitsschritte:

Die Komplexität der vorliegenden Maßnahmen und Projekte muss reduziert werden. Zur Strukturierung sollten „Schubladen“ gebildet werden, z.B.:

- moralischer Katalog zur Verhaltensweise,
- Ziele,
- Unsinniges,
- konkrete Projekte.

Dazu erhalten alle Lenkungskreismitglieder die word-Datei aller Maßnahmen und Projektvorschläge. Darin soll jeder folgendes markieren und bis 5.Mai 2009 an den PV mailen:

- Vorschläge, die unsinnig erscheinen (Unsinniges streichen= U)
- Ziele markieren (Z)
- Apelle markieren (A)
- **Pro Thema** (10 Hauptthemen) max. **7 konkrete Projekte** auswählen

gez. Susanne Bauer, Judith Praxenthaler, Joachim Simen